h. 89, 19a
6.
Yc 4894a
X 2019386

# Wahrer Abdruck Des von Churfürstl. Durchl. zu Sachsen/ ꝛc. Nach vorgegangener Erläuterung gnädigst confirmirten Statuti, die Succession Der Berade bey der Stadt Leipzig betreffend.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)
BIBLIOTHECA PONICKAVIANA

Gedruckt/ und zu finden bey Christian Michaeln/
Anno 1672.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-66148-p0001-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-66148-p0002-1

VOn Gottes Gnaden/ wir Johann Georg/ der Andere/ Hertzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ des Heiligen Römischen Reichs Ertz-Marschall und Chur-Fürst/ Land-Graf in Thüringen/ Marggraf zu Meissen/ auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Burggraf zu Magdeburg/ Graf zu der Marck und Ravensberg/ Herr zu Ravenstein/ vor Uns/ Unsere Erben und Nachkommen/ thun kund/ Nachdem Uns Unsere liebe Getreue/ der Rath zu Leipzig/ unterthänigst zu erkennen gegeben/ was massen Sie vor nöthig/ uñ denen Bürgern und Einwohnern daselbst zuträglich befunden/ daß hiebevorn von ihnen auffgerichtete/ und von Unsers in GOtt hochselig ruhenden Herrn Vaters und Gevatters Gnaden Anno 1654. confirmirte: auch von Uns/ als ietzo Regierenden Chur- und Landes-Fürsten/ unterm dato den 15. Martii Anno 1659. renovirte Statutum, die Gerade belan-

gend/in etwas zu ändern und zu erläutern/Worzu sie dann um so viel mehr veranlasset worden/ weiln seyt dem die Universität daselbst dergleichen auch aufgerichtet/darinnen aber etwas weiter/als Sie/ der Rath / gegangen/ mit welcher Sie sich nunmehro conformiret/damit in Zukunfft auff begebende Fälle/ zwischen beyderseits Bürgern und Universitäts = Verwandten / hierunter eine Gleichheit gehalten werde/mit gehorsamster Bitte/Wir wolten dasselbe anderweit gnädigst bestätigen/ Daß Wir dis Suchen angesehen/ und angeregt/ Statutum confirmiret haben/ Welches dann von Worten zu Worten lautet/ wie hernach folget:

## Art. I.

§. 1. WAnn einem Manne sein Eheweib stirbet und keine Tochter hinterlässet/ so soll solches Weibes volle Gerade/ ungeachtet dero Mutter oder andere Nifftel in auffsteigender oder seitwärtiger linie annoch verhanden/ auff dero überlebenden Ehemann fallen/ und er dieselbe ohne Widerrede behalten/ hiervon auch einige Nifftel-Gerade auszuantworten/keines Weges schuldig seyn.

§. 2. Verliesse aber das Weib eine oder mehr mit dem überlebenden Ehemanne erzeugte Töchter/so sollen sol-

solche Töchter die verhandene Betten und alles Leinen Geräthe mit besagten überlebenden Ehemanne/ihrem Vater/theilen/und demselben davon die Helffte abfolgen lassen/die andere Helffte aber/ so wohl allen Weiblichen Schmuck/ Kleider und was sonst zur Gerade mehr gehörig/vor sich alleine behalten/ Inmassen denn in diesem Fall der Wittber/ oder Vater/von dem jenigen/ so ausser dem Betten und Leinen Geräthe anzutreffen/ etwas zu fordern nicht befugt ist.

§. 3. Hinterliesse das Weib zwar keine mit dem überlebenden Ehemanne/iedoch aber eine oder mehr auß voriger Ehe erzeugte Töchter/so soll die Helffte dero vollen Gerade auff den Wittber oder überlebenden Ehemann/ die andere Helffte aber auff die Töchter voriger Ehe kommen und fallen.

## Art. II.

§. 1. Stirbet einem Manne eine unverehelichte Tochter oder neptis, entweder als Wittib/ iedoch ohne Töchter und Enckelin auß einer Tochter/ oder als Jungfrau/ es geschehe solches in ihren mündigen oder unmündigen Jahren/ oder auch in ihrer Kindheit/und verlässet keine Mutter/ auch weder halb- noch vollbürtige Schwestern

nach sich/ So soll deroselben volle und Nifftel-Gerade nicht auff die nechste Nifftel/ es mag selbige in seitwärtiger oder auffsteigender Linie, und also gleich die leibliche Groß-Mutter selbst/ oder auß denen übrigen Ascendentibus eine seyn/ sondern auff gedachten überlebenden Vater oder Groß-Vater fallen.

§. 2. Ferner/ Verliesse dergleichen unverehlichte Weibes-Person eine oder mehr halbbürtige Schwestern von der Mutter oder Sorores uterinas, So sollen dieselben mit dem Vater die volle und Nifftel-Gerade zu gleichen Theilen haben und bekommen/ also/ daß die eine Helffte davon dem Vater/ die andere Helffte aber denen Sororibus uterinis, es seyn derselben/ wiegedacht/ eine oder mehr/ verbleiben.

§. 3. Verliesse Sie aber nur halbbürtige Schwestern vom Vater oder Sorores Consangvineas, So soll abermahl die volle und Nifftel-Gerade dem Vater alleine bleiben/ und hiervon ermelde Sorores Consangvineæ nebenst denen so wohl in auffsteigender als seitwärtiger Linie befindlichen Nifftеln gäntzlichen außgeschlossen seyn.

## Art. III.

Stirbet eine unverehelichte oder verwittibte

wittibte Weibes-Person/ und lässet nach sich weder Vater noch Mutter/ noch Grosse-Mutter von der Mutter/ noch Schwestern/ so der Gerade fähig/ So soll so wohl deroselben volle als Nifftel-Gerade nicht auff die nechste Nifftel/ sondern zu förderst auff ihre überlebende vollbürtige/ (oder aber/ do deren keine verhanden/) auff ihre halb-bürtige Brüder und Sorores Consangvineas zu gleichen Theilen in capita fallen.

## Art. IV.

§. 1 Stirbet eine Wittib/ und verlässet keine Tochter oder Tochter-Kinder/ so soll dero volle und Nifftel-Gerade auff ihre Söhne oder Sohnes Kinder/ und nicht auff die verhandene Nifftel do es gleich die leibliche Schwester oder auch die Mutter oder Groß-Mutter were/ fallen. confirmiren ratificiren und bestätigen auch vorhero gesetztes statutum aus Landes Fürstlicher Macht und von Obrigkeit wegen/ hiermit und in Krafft dieses/ und wollen daß demselben in allen und ieden Punckten/ Clauseln/ Inhalt und Meinungen nachgegangen/ und darwider nicht gethan noch gehandelt werde/ Jedoch Uns/ Unsern Erben

Erben und Nachkommen/ an unsern hohen Landes-Fürstlichen Regalien/Rechten und Gerechtigkeiten/auch sonsten Männiglichen an seinen Rechten ohne Schaden/Treulich sonder Gefährde. Zu Uhrkund haben Wir diesen Brieff mit eigenen Händen unterschrieben/und unser grösser Insiegel wissentlich daran hängen lassen/Geschehen und geben zu Dreßden am dritten Monats-Tag Septembris nach CHristi JEsu unsers lieben Herrn/ einigen Erlösers und Seligmachers Geburth/ im Eintausend Sechshundert und zwey und Siebenzigsten Jahre.

Johann Georg Chur-Fürst.

Reinhardt Dietrich/ Freyherr von Daube.

C. Schindler/ S.

h. 89, 19.a

Yc 4894a

X 2019386

# Churfür[
## Nach vorg
## digst

[...]en/ꝛc.
[...]g gnä=
[...]

bey d[...]

[...]be=

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HALLE (SAALE)

BIBLIOTHECA NICKAVIANA

Gedruckt/v[...]

[...]Michaeln/

Kodak LICENSED PRODUCT White 3/Color Black © The Tiffen Company, 2000 KODAK Color Control Patches Blue Cyan Green Yellow Red Magenta Inches Centimetres

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-66148-p0009-4